

VINCE LOMBARDY

"Wenn du erfahren willst, was in Hamburg so in Sachen Punk los ist, gehe am besten bei Vince Lombardy vorbei". Diesen Satz oder ähnliches hörte ich das eine ums andere Mal, nachdem ich in die Hansestadt umgesiedelt war. Gemeint war damit der Plattenladen "Vince Lombardy Highschool Records" im Schulterblatt. Direkt unter einer Eisenbahnbrücke konnte man schon von weitem lesen: "Das kleinste Haus in Altona". Und das mag wohl auch gestimmt haben.

In diesem winzigen, vielleicht zwanzig Quadratmeter großem Haus fand sich dann aber alles, was das Punkerherz erfreute. Die T-Shirts hingen an der Decke, auf dem Tresen lagen die Fanzines und in vollgestopften Regalen standen neue und gebrauchte Punkrockplatten aus aller Herren Länder. Zu einer Zeit, wo man noch nicht jede Veröffentlichung dank durchstrukturierter Vertriebsnetze frei Haus bestellen konnte, fand man gerade hier so manches Schätzchen zu äußerst zivilen Preisen. Und ein Label gehörte auch dazu. Nachdem Eckhard, so der bürgerliche Name von Vince Lombardy, bereits einige Bands wie PHANTASTIX oder NOISE ANNOYS unter dem Namen "K.O. Records" veröffentlicht hatte, spezialisierte er sich auch weiterhin auf den Hamburger Underground. So erblickte unter anderem eine großartige Single-Reihe das Licht der Welt, wo in tollem Coverdesign Bands wie JAM TODAY, NOISE ANNOYS, DAISY CHAIN, ART OF TIN TOYS, HEALERS oder TEQUILLA PG eine Kostprobe ihres Schaffens abgaben. Neben diversen Longplayern von Bands wie SHEEP ON A TREE oder 3000 YEN waren es vor allem die beiden Teile der Sampler-Reihe "Hamburger Schmuttelkinder lieben anders", die das Label bundesweit populär machten. Die dazugehörige Tournee verschaffte den Hamburger Punkbands in den 90er Jahren noch einmal einen richtigen Höhenflug in dieser Republik. Und für Bands wie die BRONX BOYS, PROLLHEAD oder WITTE war es Startschuss in eine nicht gerade unspektakuläre Karriere.

Ein weiteres Pferdchen im Hause Lombardy war Sonny Vincent, den Eckhard auf diversen gemeinsamen Kegeltouren bestens kennen und schätzen gelernt hatte. Alleine die gemeinsamen

Anekdoten dieser beiden Chorknaben würden ganze Bücher füllen. Irgendwann wechselte Eckhard das Ladenlokal und zog mit Sack und Pack in die Schanzenstraße, nicht aber ohne seinem Konzept, nämlich Punkrock pur, treu zu bleiben. Leider geriet Vince Lombardy einige Zeit später in finanzielle Engpässe und beschloß den Plattenladen zu schließen und das Label lauffeis zu legen.

In den folgenden Jahren tourte Eckhard erfolgreich durch die Weltgeschichte, behielt aber sein Ziel, "Vince Lombardy Highschool Records" niemals sterben zu lassen, stets vor Augen.

Inzwischen schreiben wir das Jahr 2002 und Vince Lombardy ist zurück. Mit gleich zwei Knaller-Veröffentlichung erhebt sich das Hamburger Label, welches inzwischen mit Mata Hari Enterprises fusioniert hat, wie Phönix aus der Asche. Bei beiden Vinyl-Only-LPs handelt es sich um alte, historische Aufnahmen aus den frühen Hamburger Punktagen. Zum einen die LP "Andere Zeiten, andere Sitten" von PUNKENSTEIN, welche neben ihrer 81er Single und dem 77er Demo auch zwei Stücke beinhaltet, die 1980 von einem gewissen Udo Lindenberg produziert wurden. Als zweites gibt es eine LP von SCREAMER mit dem schlichten Titel "1979/81". Bei dieser Band handelt es sich um den Vorläufer von SLIME. Einige SCREAMER-Songs wurden später von diesen auch ins Repertoire aufgenommen wie zum Beispiel "Karlsquell" und "Demokratie". Bei den Aufnahmen von SCREAMER kommt alles nur noch roher, rüpeliger und ungeschliffener daher. Wer sich also nur ein bisschen für die Anfänge des Punkrocks in unserem Lande interessiert, kommt an diesen Platten nicht vorbei.

Und Vince Lombardy plant noch zahlreiche weitere Würfe. So sind Wiederveröffentlichungen von weiteren Hamburger Punk-Legenden wie RAZORS oder NAPALM im Gespräch. Außerdem soll ein neuer Schmuttelkinder-Sampler das Licht der Welt erblicken. Aber auch neuen, aktuellen Bands gegenüber ist man nicht verschlossen. Mit dem Erstling von NORDEN kommt demnächst die Debüt-Platte einer Hamburger Band raus, die vielleicht der nächste große Wurf unserer Stadt sein könnte. Und auch die alten Herren von den RAMONES 77 gehen noch einmal ins Studio, um nach all den Jahren eine neue Platte einzuspielen.

Doch einfach nur Platten veröffentlichen, reicht Vince Lombardy nicht aus. Mit mehreren Kollegen zusammen will man sich für die Legalisierung von Hasch stark machen. Hierzu werden diverse Bands Singles veröffentlichen, die als Promos an prominente Hasch-Anhänger und bekennende Hasch-Feinde verschickt werden. Mit dieser Aktion erhofft man sich eine breite

Öffentlichkeit, um somit endlich die Regierung zum Umdenken in ihrer antiquiert wirkenden Drogenpolitik zu bewegen. Den Anfang macht dabei die neue Band um GIGANTOR-Sänger Gagu, die den bezeichnenden Namen GRASS trägt. Weitere Kiff-Sympathisanten werden folgen.

Und damit immer noch nicht genug. In Kooperation mit einem bekannten Spieldesigner wird ein Brettspiel auf den Markt kommen, in dem es darum geht, eine hoffnungsvolle Nachwuchsband sicher durch die Gewässer des Musikbusiness bis zum großen Erfolg zu schiffen. Das Ganze wird irgendwo zwischen Risiko und Monopoly auf Punk liegen und verspricht ein großer Spaß zu werden. Immerhin sind hier Leute am Werk, die was vom Metier verstehen.

Jetzt bleibt nur noch abzuwarten, bis Vince Lombardy wieder einen neuen Plattenladen aufmacht und Hamburg hat seine alte Institution in Sachen Punk voll und ganz zurück. Ich kann es kaum erwarten.

Abel

© by Ox-Fanzine / **Ausgabe #46** (März/April/Mai 2002)

zurückim Archiv suchen